

Von vorberetung des bestimpten vnd angestellten Fürstli- chen Hochzeitlichen Freudentags.

Nun der Fürstlicher Hochzeit tag
sich genahet / vnd man nummehr der Durch-
leuchtigen Hochgebornen Fürstinnen / frewlin
Jacobe / geborner Marckgräffinnen zu Bas-
den vñ Hochberg / Gräffinnen zu Spanheim
vñnd Eberstein / 2c. Als Fürstlicher verlobter
Braut / sampt anderen verschriebenen vnd ge-
ladenen Potentaten Chur vnd Fürsten / Graf-
fen vnd Herrn ankunfft / vnd derselben Abge-
sandten vnd Botschafften gewartet: Ist ansecklich vnd vorerst auff
fleissige berathschlagung vnd erwegung / genugsame versetzung vnd
anordnung gemacht / wie vnd was gestalt / auch mit was gebürlicher
ehre vñ herligkeit den ankommenden hochermelten Potentaten Chur
vnd Fürsten / den geladenen vnd verschriebenen Freunden vnd Ver-
wandten einem jeden nach seinem Standt / gelegenheit vnd gebür ent-
gegen zureiten / wie sie zuempfangen / in die Statt zubeleiten / vnd zum
bequemligsten einzuführen.

Weiter ist anordnung gemacht / wie die Zimmer oder Gemach
auffm Schloß vnd Burg zu Düsseldorf / in welchen die geladenen
Potentaten Fürsten Herrn vnd Gesandten zu losieren / mit köstlichen
Täppichen vnd andern herlichen zierat zubekleiden vñ zuschmücken /
vnd das in allen Häusern nach gelegenheit der Bürger vnd Wirthen /
die Gemacher / darauff die anwesende Potentaten / Chur vnd Fürsten /
Graffen / Herrn vnd andere Adelige Personen / so auff dem Schloß
vnd Burg nicht haben losiert werden mögen / zum herrligsten bekleidet
vnd geziert werden möchten. Daneben ist zu Kuchen vnd Keller alsol-
cher reichlicher Vorrath gemacht worden / daß man nicht allein zur
notturfft / sonder zum vberfluß vnd wollust / nach eines jedern begeren /
wünschen vnd wolgefallen / gefast gewesen.

Dergleichen / vñangesehen der grossen anzahl der erscheinender
Personen / damit menniglich nach seinem Standt vnd wurden tractirt
würde / vnd sich niemand mit fugen zubeklagen hette. Ist bey den Bür-
gern vnd gemeinen Wirthen solcher vorrath vnd beständige gute ord-
nung geschafft vnd fürgenommen / daß jedermenlich / so bey den Bür-
gern vnd in den Herbergen zu speisen ein volles genügen gehabt / dann
nicht allein den Wirthen ein vbersolt vber den gewöhnlichen brauch
der Mahlzeit vor eine jedere Person zugelegt / sonder ist auch nach an-

Beschreibung

zahl ihrer Gäste eine gewisse verordnung des Weins mehr zum vberfluß / dann zur notturfft an den Fürstlichen darzu verordneten Kellereu holen zulassen / gemacht worden / da sich dann nicht bald jemand verspät noch verabsaumbt. Letzlich vnd zu guter befriedung / damit zwischen den frembden vnd einheimischen kein vnwill zubefahren / vnd da vnuerhoffentlich sich solchs ereugen thete / daß dieselb alsdann zum ehesten vnd fürderlichsten gestillt / vnd also wider fried gemacht wurde. Demnach ist in allen Gassen ein solche Wacht angestellt / so mit bescheidenen vnd frembder Sprach erfahren Leuten besetzt / welche allen zufallenden nöten an der Handt zu seyn gebot vnd befehl gehabt. Es sind auch sonst auff Brandt vnd andere vngemach acht zuhaben auß der Bürger schafft leut verordnet worden.

Vnd damit das hochzeitlich Freudenfest mit mehrerem ansehen / pracht vñ herrligkeit gehalten / vnd den anwesenden Potentaten Chur vnd Fürsten / Graffen vnd Herrn / der abwesender Abgesandten vnd Botschafften desto höflicher vnd zierlicher gedienet würde / hat der Durchleuchtig / Hochgeborner Fürst vnd Herr / Herr Wilhelm Herzog zu Göllich / Cleue vnd Berg / Graff zu der Marck vnd Rauenfberg / Herr zu Rauenstein etc. etliche benachbarte / auch zum theil ihrer F. G. sonst verwandte vnd zugethone Graffen vnd Herrn / auch viel andere vom Adel auß derselben getrewen Ritterschafften vnd Lehensleuthen / Rähten vnd Ampileuthen / Befehlhabern vnd Vnderthonen auß ihrer F. G. Fürstenthumben / Graffschafften vnd Herrligkeiten / zusamt derselben Frawen vnd beyhabenden Juncffrawen / vnangesehen ihrer F. G. täglichen Hofgesind für sich selbst groß vnd ansehnlich / zu hochgedachter Hochzeit genediglich beschreiben vnd erfürdern lassen.

In was

Fürstlicher Hochzeit.

In was massen der Durchleuchtig / Hochgeborner Fürst vnd Herr / Herr Wilhelm Herzog zu GÜlich / Cleue vnd Berg / Graff zu der Marck vnd Rauensberg / Herr zu Rauenstein etc. dem Durchleuchtig / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Philips Ludwigen Pfalzgraffen bey Rhein / Herzogen in Beyern / sampt desselben Fürstlichen Gemahl Frawen Annen / geborne Herzoginne zu GÜlich / Cleue vnd Berg etc. vnd bey sich habender Fürstlicher junger Herrschafft / ihrer F. G. lieben Enthumb vnd Tochter / entgegen geritten / dieselb Väterlich vnd freuntlich auffgenommen vnd empfangen.

DA dem Durchleuchtig Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Wilhelm Herzogen zu GÜlich / Cleue vnd Berg etc. den vierzehenden Junij die Botschafft ankommen / das hocherzelter Herzog Philips Ludwig Pfalzgraff bey Rhein / Herzog in Beyern / sampt irer F. G. Ehegemahl Frawen Annen / geborne Herzogin zu GÜlich / Cleue vnd Berg etc. vnd bey sich habender Fürstlicher junger Herrschafft nit weit von der Statt / vnd alsbald zu Düsseldorf ankommen würde / hat ihre F. G. sich mit ihrem Hofgesinde vnd anwesender Ritterschafft auffgemacht / vnd vnuerzöglich erhaben / hochernanten Fürsten vnd derselben Ehegemahl / irem Enthumb vnd geliebte Tochter / freundlich vnd Väterlich zu empfangen entgegen geritten / wie geschehen vnd dieselb mit hoher frolockung der ganzer Statt binnen Düsseldorf / biß auff das Fürstliche Schloß begeleitet / da dann hochbemelte Fürstliche personen von dem Durchleuchtig / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Johan Wilhelm Herzogen zu GÜlich / Cleue vnd Berg etc. ihren lieben Brüdern / vnd von der Durchleuchtig / Hochgebornen Fürstinnen Frawen Sibyllen / ihrer F. G. Schwester / den Räten vnd ganzen Frawenzimmer freundlich vnd Brüderlich gleichfals empfangen vnd auffgenommen sind.

DUSSELDORF



Hertzog Wilhelm hochgebohren
Philipp Ludwig anfuhrer
Empfahet sampt Gemahl und Kind
Dessen hertzliche Freundt empfand

Die Ritterschafft sich zu versameln
Erscheint zu Veldt mit pracht
Begleiten das Fürstliche Heer
Auff des Burgplatz, dorthin

Wäre Johan Wilhelm Junger Fürst
Freulin Schilla außgerufft
Empfangen sie mit freundschaft
Wie solch den Fürsten wolustet.

Beschreibung Gül.

Folgen derer Herrn vnd vom Adel Namen/
so mit hochermelten Fürsten Philips Ludwigen Pfaltz-
graffen beyhm Rhein / Herzogen in Beyern / zu dem
Hochzeitlichen Freudentag erscheinen vnd an-
kommen sind / vnd wie viel Pferdt ihre
Fürstliche G. in alles bey sich
gehabt.

H ochermelts Fürsten Leibpferdt	20
Hofmeister Strolensfels	4
Haußhofmeister	3
Frauenzimmer Hofmeister	3
Vorckestorff	4
Herzheumer	3
Stormfedder	4
Stalmeister	2
Hans Walraff	3
Jägermeister	2
Beumar	2
Stieber	2
Heurt	2
Schles	2
Vortlinger	2
Gaspis	2
Herr Sturkiger	2
Eilbeck	2
Prantner	2
Wildenstein	2
Doller	2
D. Meuerholt	2
Rüstmeister	1
Georg Teuffel	1
Furierer	1
Trommeter	4
Wagenmeister	1
Einspenniger	4

Fürstliche Wagenpferdt.

S er Fürstinnen Wagenpferdt	6
Functfern Wagen	4
Kamermagt Wagen	4

Fürstlicher Hochzeit.

Silber Wagen	4
Eankley Wagen	4
Ruchen Wagen	4
Fünff Packwagen / jeder mit vier Pferden	20

Guckwagen.

Hr F. G. Guckwagen	4
Groß Guckwagen	4
Alter Guckwagen	4

Verzeichnuß aller Fürstlichen vnd Adelichen
Personen / so mit der Durchleuchtigen / Hochgebornen
Fürstinnen vnd Fräwen Annen Pfalzgräffinnen
bey Rhein / Herzoginnen in Bayern / gebor-
nen Herzoginnen zu Göllich / Cleue vnd
Berg ic. vñ bey sich habender Fürst-
licher junger Herrschafft an-
kommen sind.

**

Frewlin Barbara Pfalzgräffin bey Rhein / Herzoginn in
Bayern.
Herzog Wolff Wilhelm Pfalzgraff bey Rhein / Herzog in
Bayern.
Frewlin Anna Maria Pfalzgräffinn bey Rhein / Herzoginn in
Bayern.
Frewlin Dorothea Sabina Pfalzgräffinn bey Rhein / Herzoginn
in Bayern.
Bräula von Brandt geborne von Schonbehel Hofmeisterin.
Anna Fuchsinn von Bimbach / geborne von Zeffam Statthalter-
inn.
Christina Sturmfederinn / geborne Schmelings.
Barbara von Schönstein.
Dorothea von Sandt.
Anna Maria von Durlach.
Elisabeth von Sandt.
Anna Maria Fuchsinne von Bimbach.
Hans Caspar Rhot von Schreckenstein / Fürstlicher Neuburgischer
Khatpfleger zu Cundelsingen vnd Fräwenzimmer Hofmeister.

Beschrei-